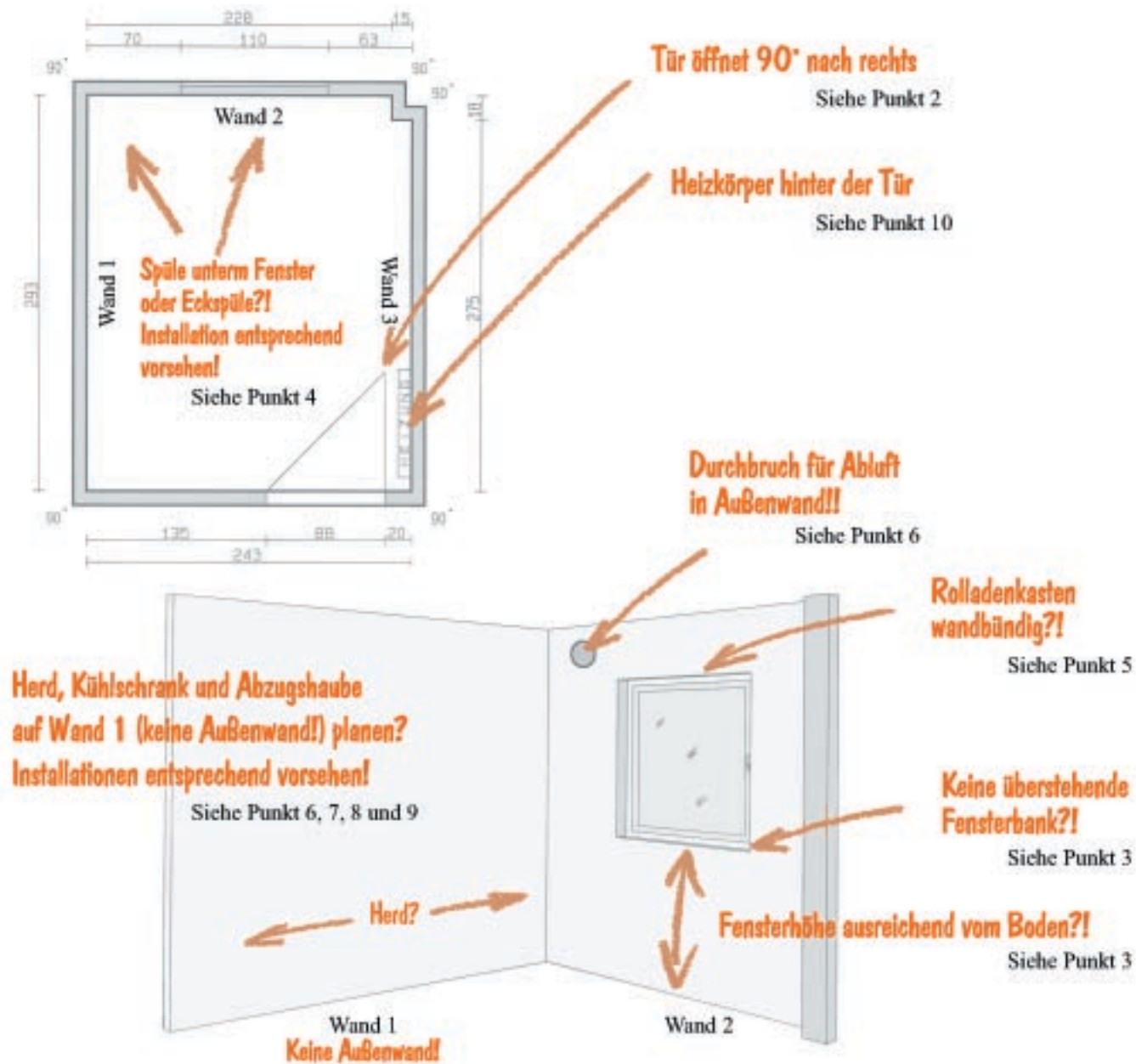


Beispielgrundriss:



In diesem Leitfaden haben wir zehn wichtige Tipps zur perfekten Küchenraumvorbereitung für Sie zusammengestellt.

Schon bald werden Fragen während der Bauphase von Ihren Handwerkern auftreten.

Deshalb sollten Sie sich rechtzeitig auf diese vorbereiten und Ihre persönlichen Wünsche festlegen!

MIT 100,- € GUTSCHEIN AUF DER RÜCKSEITE!



Wohnungseinrichtungen
Einbauküchen
Büromöbel · Objekteinrichtungen
Schreinerei · Innenausbau

79822 Titisee-Neustadt
Titiseestraße 96
Telefon 0 76 51 / 10 17-0
Telefax 0 76 51 / 10 17-77
e-mail: info@moebel-gollrad.de

1. Grundriss:

Entscheiden Sie sich, ob Sie lieber einen geschlossenen Küchenraum haben möchten oder ob Sie eine offene Wohnküche bevorzugen. Hier entscheidet Ihr persönlicher Geschmack und natürlich die örtlichen Gegebenheiten.

2. Türen:

Achten Sie darauf, dass mögliche Türen, die zur Küche führen, gut platziert sind und in die richtige Richtung öffnen.

- Optimal ist es, wenn sich Türen 180° in den Raum hinein öffnen lassen und somit im geöffneten Zustand flach an der Wand liegen. Das gleiche trifft zu, wenn die Tür bei 90° Öffnung parallel an einer freien Wand anliegt.
- Ungünstig sind Türen, die geöffnet z.B. den Kühlschrank verdecken.

3. Fenster:

Um möglichst flexibel bei der späteren Küchenplanung zu sein, sollten Fenster wie folgt platziert werden:

- Abstand vom Boden: Unterkante der Fensterbank ca. 100 cm (eine variable Arbeitshöhe ist somit gewährleistet).
- Abstand aus den Ecken: Seitlich der Fenster mind. 70 cm bis zur Ecke (Eckhängeschränke können geplant werden).
- Fensterbank: Wählen Sie eine Fensterbank, die wandbündig abschließt und nicht übersteht (sonst könnte z.B. die Spüle vor dem Fenster behindert werden).

4. Ecklösungen:

Wenn Sie einen Herd über Eck planen möchten, müssen Sie ein Schenkelmaß von 105 x 105 cm berücksichtigen. Bei einer Eckspüle ist ein Schenkelmaß von 90 x 90 cm einzuplanen.

5. Rolladenkästen:

Rolladenkästen sollten möglichst wandbündig im Mauerwerk eingelassen und mit Elektroantrieb versehen sein. Andere Bauweisen sind möglich und können bei der Küchenplanung berücksichtigt werden.

6. Abluft/Mauerdurchbruch:

Achten Sie auf folgende Punkte, wenn der Mauerdurchbruch pauschal von Ihrem Bauunternehmen eingeplant ist:

- **Höhe des Durchbruchs:** Diese ist abhängig von der Höhe der von Ihnen gewählten Küchenschränke.
- **Platzierung:** Prüfen Sie, ob der zukünftige Standort Ihres Herdes an einer Außenwand ist und der Durchbruch direkt hinter der Dunstabzugshaube platziert werden kann.
- **Leistung:** Je weniger Winkel in der Abluft eingebaut werden müssen, desto leistungsfähiger ist/bleibt die Abzugshaube. Das Gleiche gilt für die Länge der Abluftwege. Je kürzer, desto besser.
- **Durchmesser:** Der Durchmesser des Mauerdurchbruchs sollte mindestens 125 mm betragen.
- **Verwenden Sie bitte fachgerechte Mauerdurchbrüche mit Außengitter, Rückschlagklappe und innenliegendem Anschlussstutzen für das Abluftrohr, welches bis zur Haube führt!**
- **Offener Kamin im Wohnbereich:** Bei Abluft müssen Sie für eine geregelte Zuluft sorgen, wenn Sie eine offene Wohnküche haben! Fachgerechte Auskunft gibt Ihnen Ihr Schornsteinfeger.

7. Umluft:

Sie haben nicht die Möglichkeit, ein Abluftsystem zu installieren? Jede Haube funktioniert auch auf "Umluft", wobei leistungsfähige Fettfilter die Verschmutzungen aufnehmen. Zusätzlich kann eine Dunstabzugshaube mit einem Aktivkohlefilter ausgerüstet werden.

8. Fliesenspiegel:

Grundsätzlich kann der Fliesenspiegel erst nach genauer Küchenplanung festgelegt werden.

Pauschale Hinweise:

- Beginnen sollte der Fliesenspiegel bei ca. 85/90 cm (je nach Arbeitshöhe) vom Boden. Dann gute 60 cm nach oben fliesen. Im Dunstabzugshaubenbereich (Edelstahlesse) evtl. bis zur Oberkante der Hängeschränke fliesen. Die Esse liegt somit gerade/flach auf den Fliesen auf und lässt sich auch von außen später leichter reinigen (keine Putzstreifen auf der Tapete seitlich der Haube).
- Zum Abschluss der Küchenschränke empfehlen wir, die letzte Fliesenreihe bis zum Boden zu fliesen. Der letzte Küchenunterschrank steht somit auch bündig an der Wand. Es entsteht kein seitlicher Spalt unterhalb des eigentlichen Fliesenspiegels bis zum Boden.
- Eine evtl. vorhandene Fensternische kann auch gefliest werden.

9. Wasser- und Elektroinstallationen:

Auch hier gilt, daß genaue Angaben erst nach erfolgter Küchenplanung gemacht werden können. Bitte beachten Sie, daß die herkömmliche Elektroinstallation in einer festen Raumhöhe verlegt wird. Diese ist meist zu niedrig, da immer häufiger hohe Hängeschränke in den Küchen gewünscht werden, d.h. die Elektroinstallation liegt hinter den Hängeschränken. Noch gravierender ist es, wenn die Installation genau in der Höhe der Hängeschrankbefestigungen verläuft (Bohrungen könnten Kabel treffen).

Wichtig: Lassen Sie sich genaue Pläne der bereits vorhandenen Installationen und deren Verläufe unter Putz geben oder markieren Sie die Verläufe auf der Wand.

Tipps zur Wasserinstallation:

Wasserzulauf natürlich möglichst dort anbringen, wo später die Spüle installiert werden soll. Achtung! Hinter Elektrogeräten wie z.B. der Spülmaschine ist kein Platz für Wasserinstallationen. Vergessen Sie nicht, daß ein Eckventil für den Spülmaschinenanschluss (Wasserzulauf vom Kaltwasseranschluss) benötigt wird.

10. Heizung in der Küche:

Optimal wäre natürlich ein Flächenheizkörper hinter der Eingangstür. Es gibt aber auch leistungsstarke Heizelemente, die an den normalen Heizkreislauf angeschlossen und in den Küchensockel eingebaut werden können. Natürlich kann die Heizung überall da montiert werden, wo Sie keine Küchenelemente planen.

GUTSCHEIN
DAS IST UNS 100,- € WERT!
Eine frühzeitige Küchenraumvorbereitung belohnen wir mit 100,- €*
* Beim Kauf einer Einbauküche in unserem Haus.